

4. Die Journey Map

Journey Maps sind ein wesentlicher Bestandteil der UX-Analyse, da sie helfen, die Interaktionen zwischen Nutzer und Anwendung zu verstehen und zu visualisieren. Mithilfe einer Journey Map können UX-Designer erkennen, wie ein Prozess abläuft, welche Verarbeitungsschritte nötig sind und wie der Anwender dabei vorzugehen hat. Journey Maps können auch helfen, neue Ideen zu erarbeiten.

Beispiel 4: Journey Map aus "Collaborativ UX Design"

Für die in Abb. 2-3 vorgestellte Persona Marie wird ein typischer Ablauf von Tätigkeiten aufgezeichnet. Dabei wird in einem top-down Verfahren von einer allgemeinen Tätigkeit (rot) zu konkreten Ausführungen (hellblau) präzisiert.

Danach werden zu jeder Tätigkeit Annahmen (grün) getroffen, die i.d.R. mögliche Probleme umschreiben.

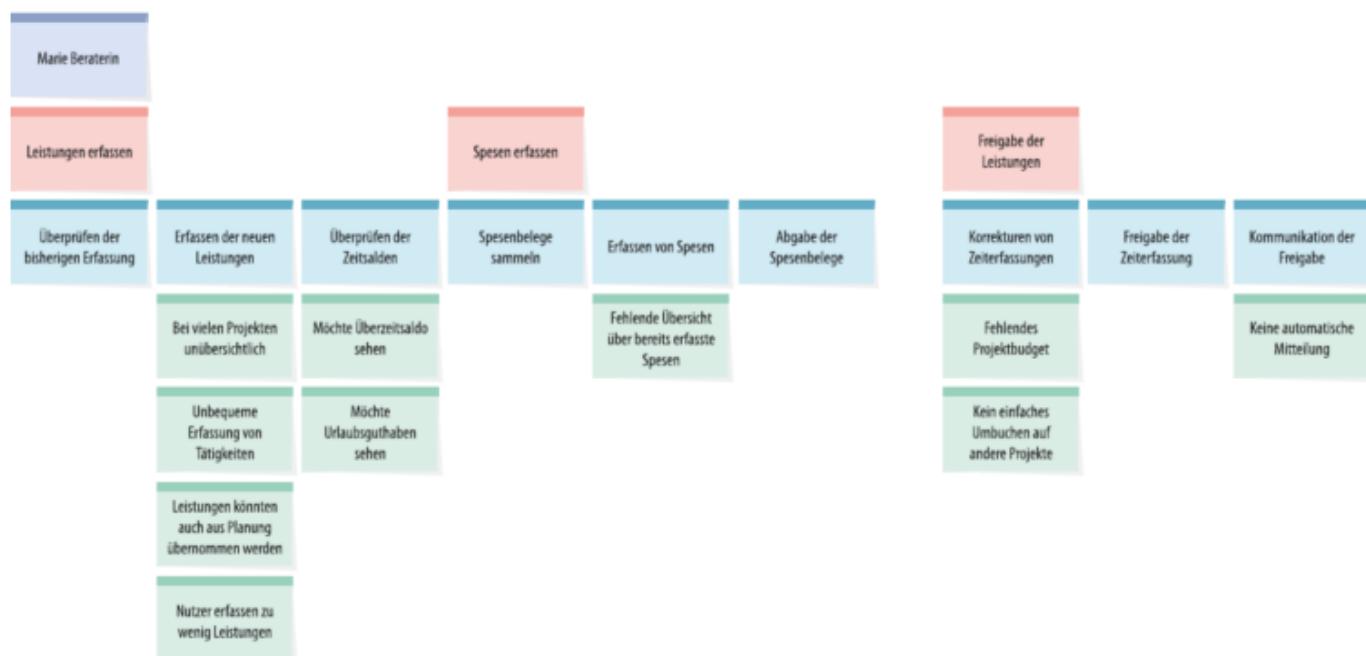


Abb. 2-4: Beispiel einer Journey Map

Für unser Projekt findet sich im Miro-Board eine Journey Map für die Persona Konrad (Schulleitung). Im weiteren werden Sie sich um den Entwurf einer Map für die Person Andrea (Lernende) kümmern.

Begriffserklärungen

In diesem [PDF](#) werden diese Begriffe erläutert:

- User Story vs. Szenario
- User Journey vs. Proto Journey
- User Journey Map

Last update:

2024/03/28 modul:m322:learningunits:lu02:theorie:lu2-kapitel_4 https://wiki.bzz.ch/modul/m322/learningunits/lu02/theorie/lu2-kapitel_4
14:07



© René Probst

From:

<https://wiki.bzz.ch/> - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:

https://wiki.bzz.ch/modul/m322/learningunits/lu02/theorie/lu2-kapitel_4

Last update: **2024/03/28 14:07**

